



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XXXVI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht leihen Klosterjungfrauen in  
Zehdenick aus den Familien von Blumenthal und von der Hagen ein  
Leibgedinge, am 2. Februar 1502.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

XXXVI. Kurfürst Joachim und Markgraf Albrecht leihen Klosterjungfrauen in Zehdenick aus den Familien von Blumenthal und von der Hagen ein Leibgedinge, am 2. Februar 1502.

Von Gottes gnaden wir Joachim, Churfürst etc, vnn̄d Albrecht, gebruder, Margrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pommern etc. hertzogen, Burggrauen zu Noremberg vnd fursten zu Rugen, Bekennen —, das wir auff ansuchen vnd fleißig bet vnfers lieben getrewen Otten von Blumentall, vnseren lieben andechtigen, seinen Tochteren Margarethen vnd Claren, Closter Junckfrawen zu Czedenick, disse hirnachgeschriben Jerliche zinse vnd rente zu rechtem leipgeding gnediglich gelyhen haben, nemlich Im dorff Blumentall vber achim heyßen ein houe pacht, ein pfundt Stendalisch vnd ein pfundt von den wurden vnd von der halben houe, vber Mattis Jhanicken zwu houen pachten zwey stendalische pfundt, vber lentze heiligendorp zwu houen pachten zwe stendalische pfundt, darczu zwelff schilling von den wurden vnd ein pfundt pfeffers, vber Ratfiet ein halbe hufe pacht ein halb stendalisch pfundt, vber hans Jucken ein hufen pacht ein stendalisch pfundt, sechs scheffel habern von den wurden vnd vir schilling von den Ran houe, vber hanns Gysen hoff vnd hufen den dinst, vber den schulzen daselbs zu Blumentall funffzehen schilling, vber achim knauenagell ein huuen pacht ein stendalisch pfundt, darczu siben schilling von dem kosterlande vnd newen fette gense vor das Rohr vnd acht schepel habernn von grauwilchen, vber die wurd, die hanns Gyse vnd stamer haben, sechzehen scheffel habern, vber die wurd, die peter stamer son hat, acht scheffel habern, vber Gorgbes schutzen hoff zwey pfundt pfeffers. Item zu Brufenhagen vber hans schefers hoff vnn̄d hufen drey stendalische pfundt weniger zwen schilling, vber fabians hoff vnd hufen eilff schilling, vber den Schulzen daselbs zu Brufenhagen sybenzehen halben schilling, vber symmigen hoff vnd hufen syben vnd zwenczig schilling vnd drey huner, vber hans Boddin drey huner vnd auch den huuenpacht, vber fabians hoff vnd den smalen zehet Im dorff Blumentall vber die obgeschriben hoff vnd huffenn: vnd wir leyhen den obgenannten Junckfrawen sulch vorgeschriben zinse zu rechtem leipgeding, In craft vnd macht ditzs briues, also das die gemelten Junckfrawen Margaretha vnn̄d Clara dieselben gutter, Jerliche zinse vnd rente zu rechtem leipgeding haben vnd sich der die zeit ires lebens vor meniglich vngehindert genißen vnd gebrauchen sollen. Ob auch eine derselben Junckfrawen abgeen wurde, soll sich die ander, so am leben bleibt, nicht desweniger solcher zinse vnn̄d rente, wie vorlet, die zeit Ires lebends vnterwinden vnn̄d gebrauchen. Es soll auch katherina, Otte von der hagen vnd seiner tochter kint, so Im Closter Czedenick ist, nach tode vnn̄d abgang der vorgemelten zweyen Junckfrawen aufs denselben guttern Sibenzehen halben schilling vber den Schulzen zu Brufenhagen vnd funffzehen schilling vber den Schulzen zu Blumentall Jerlichen die zeit Ires lebendes zu rechtem leypgeding haben vnn̄d gebrauchen vnn̄d Geben In des zu einweyßer vnseren lieben getrewen Rath vnn̄d heuptmann der prignitz Dittrichen Ror etc. Datum Colen, am tag purificationis marie, anno etc. XV<sup>o</sup> secundo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXXIII, 77.